



Dezember 2017 · #034

Liebe Gebetsfreunde in Europa –

Ob in der Gemeinde oder in der Gesellschaft, ja die ganze Schöpfung besteht aus unzähligen Verbindungen und Zusammenhängen. Jedes Individuum ist immer Teil eines größeren Ganzen. Paulus erläutert diese Tatsache in Bezug auf die Gemeinde den Korinthern (1. Korinther 22) am Bild des Leibes, mit seinen vielen Gliedern. „Der Leib ist nicht ein Glied, sondern viele“ (V. 14). Jedes Glied ist anders und hat seine ganz bestimmte Aufgabe. Dennoch erscheint der Leib als ein Ganzes, wenn die Glieder in einer versöhnten Vielfalt miteinander funktionieren. Dies geschieht, wenn jedes Glied von den anderen in seiner Funktion wertgeschätzt wird. Und umgekehrt jedes Glied über sich hinaus das Ganze sieht und fördern will.

Ein anderes Bild, das Wesen dieses Miteinanders zu verstehen, ist auch die Familie und ihre Mit-Glieder. Ein Beispiel: Die Familie der Europäischen Staaten.



Ortwin Schweitzer

Die Familie der europäischen Nationen

Was für ein Segen, Teil einer guten Familie zu sein!

Was ist „eine Familie“?

Familie bedeutet lebenslanges Zusammengehörigkeitsgefühl. Dies gibt allen Mitgliedern ein Gefühl von Geborgenheit. Sie haben eine „Familienidentität“, die sich in ihrem gemeinsamen Namen ausdrückt. Im Inneren entwickeln sie so etwas wie einen „Familienstil“, einen Lebensstil und die Überzeugung gemeinsamer Werte, von gut und schlecht. Streit ist in einer Familie normal, auch längere Meinungsverschiedenheiten. Diese Zeiten sind schmerzhaft, weil die Mitglieder der Familie im Grunde ihre Zusammengehörigkeit empfinden. Sie leiden, weil sie sich lieben wollen. Wenn darum ein Familienmitglied plötzlich erklärt, dass es die Familie verlassen möchte, empfinden wir, dass dies eine Tragödie ist. Wir sprechen von „einer zerbrochenen Familie“.

Es gibt ein verborgenes Muster hinter allen „Familien“, den natürlichen und den sogenannten „Familien“: Es ist ein permanenter Akt des Ausbalancierens. Zwei Dinge müssen im Gleichgewicht sein: die Rechte des Einzelnen und die Rechte der „Familie“. Der Anspruch des Einzelnen heißt „Freiheit“, der Anspruch der „Familie“ heißt „Solidarität“. Jede Person, die zu einer Gruppe gehört, hat eine Identität als Individuum, aber als Mitglied einer Gruppe hat sie auch eine „Familienidentität“. Als Einzelperson ist jemand 100% frei, zu tun, was sie tun möchte. Sobald sie jedoch einer Gruppe angehören möchte, überträgt sie der Gruppe und ihrer Führung gewisse individuelle Rechte. Dieses Muster gilt für jede Gruppe. Auch für die EU.

Lassen Sie uns nun diese Lehre auf Europa als eine „**Familie von Nationen**“ anwenden. Sind wir eine Familie?

Bitte betet auch dafür:

- Präsident Tusk hat den Vorschlag gemacht, über der Flüchtlingsfrage nicht die Einheit der Union aufs Spiel zu setzen.
- Möge Gott besonders unter der Jugend das Feuer der Dankbarkeit über Europa und Gottes Handeln darin entzünden.

KONTAKT _ Canopy of Prayer, Ortwin Schweitzer, Ian Jeal | info@canopyofprayer.eu | www.canopyofprayer.eu

SPENDE _ Wächterruf e.V., IBAN DE73 6129 0120 0464 0500 06 BIC GENODES1NUE „Project 2100“, Name und Adresse

Ja sind wir! Dies kann man schnell feststellen, wenn man den Kulturkreis Europas vergleicht mit der Kultur der muslimischen Länder, mit der Afrikas oder Japans oder Chinas. Alle diese Kulturen unterscheiden sich sehr von der europäischen Kultur, die auf dem Christentum basiert. Und christliche Werte wie Reue und Vergebung waren auch Grundlage für die engere Zusammenarbeit der europäischen Völker nach dem Zweiten Weltkrieg, eine „Familie von Nationen“ zu werden. Aber wohl gemerkt: Es war die freie Entscheidung jedes Landes, Mitglied dieser „Familie“ zu werden.

Und „**Familie**“ bedeutet auf **europäischer Ebene** dasselbe wie auf der persönlichen Ebene: Das Zusammensein genießen, einander helfen, sich gegenseitig vor der Außenwelt schützen, die gleichen „Familienwerte“ haben wie Freiheit, Demokratie usw. Aber wir haben auch Streitigkeiten und sogar einen tragischer Austritt erlebt. Sind wir immer noch eine Familie mit demselben Ursprung und denselben Werten? Ja sind wir! Wir leiden – im Moment zwischen Ost und West – weil wir alle glauben, dass wir doch zusammengehören. So lasst uns neu einander annehmen und lieben.

Lasst uns beten für

- Erneuerung der Freude und Dankbarkeit heute als Völker Europas im Frieden zusammenzugehören.
- Lasst uns besonders unsere Gegen-über, die wir nur schwer verstehen, segnen und ihnen Liebe zeigen.
- Möge der Leib Christi durch Gebet und Protest gegen alle Tendenzen, die die „Familie“ spalten wollen, ein heilender Faktor sein in der gegenwärtigen Situation Europas.